

Frische Kunst sucht junge Liebhaber

Mit neuen Konzepten wollen Galeristen Besucher für ihre Geschäfte gewinnen. An der Untertrave ist Kunsttherapie ein Thema, in der Fleischhauerstraße sind es Kaffee und Kuchen. Ein Streifzug durch die Altstadt.

Von Lena Schüch

Ein paar Gemälde mit Traumsequenzen hängen noch an der Wand, übrig geblieben von der Eröffnungsausstellung „Märchen, Mythen und Visionen“; Engelsfiguren aus Glas stehen in Vitrinen. Alles befindet sich im Umbruch in der „Contemporary Art Gallery“ an der Untertrave, die im Dezember des vergangenen Jahres eröffnet worden ist. Doch Galerist **Tom Scaudi** plant schon neu. Das nächste Thema: Reflektionen. Vier Ausstellungsräume bieten dazu Platz für junge Künstler aus dem norddeutschen Raum. Das Konzept der Galerie ist breit angelegt: „Es soll Kunst in alle Lebensbereiche integriert werden“, sagt der Maler und Bildhauer, der die Räume auch für seine eigenen Arbeiten nutzt. Bald bekommt die Galerie Zuwachs von der Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin **Jasmine Moreau**: „Dann entsteht hier auch ein Arbeitsraum für Kunsttherapie“, berichtet Schell. Gemeinsam wollen die beiden Kurse geben und viermal im Jahr ausstellen. Als dritte Ausstellung in diesem Jahr ist eine „Art brut“-Zusammenschau geplant – eine Präsentation vom Schaffen psychisch kranker Künstler.

Während der eine die erste Galerie gerade eröffnet hat, gibt der andere seine ab: Nach 15 Jahren Ausstellungstätigkeit vermieta **Jochen Stewner** seine Räume in der Wahnstraße bald wochenweise an Künstler. „Da ist jetzt etwas Trauerarbeit notwendig“, sagt der 65-Jährige. Denn mit der Finissage von **Uwe Boschens** Blumenkompositionen „Braincandy“ am kommenden Freitag ist für ihn Schluss, auch wenn die Galerie den Namen „Stewner“ behält. „Die Voraussetzungen auf dem regionalen Kunstmarkt haben sich in den letzten Jahren ständig verschlechtert“, begründet Stewner seine Entscheidung. „Es gibt einfach nicht genug Jüngere, die sich für Kunst interessieren.“

Ein Grund vielleicht, warum **Vivien Thiessen** und ihr Partner **Hendrik von Kuick** in der Galerie „quartier – feine Künste“ gleich ein kleines Café als zusätzlichen Anziehungspunkt integrierten. „Hier kann man sich niederlassen und die Bilder erst einmal auf sich wirken lassen“, sagt Thiessen, die zum Teil auch selbst ihre Gemälde in den Räumen in der Fleischhauerstraße ausstellt. Ihr Partner dagegen kümmert sich um die kulinarischen



In der Galerie „quartier“ bietet Vivien Thiessen neben Kunst auch Kaffee und Kuchen.



Letzte Ausstellung: Jochen Stewner zeigt in seiner Galerie Werke von Uwe Boschens.



Die Künstler unter sich: Olaf Meixner, Caesar Bauer und Rainer Wiedemann bei „Defacto Art“.

Fotos: Schüch

schönen Künste: „Er backt und kocht leidenschaftlich gern“, sagt die Künstlerin. Auf diese Weise wird das „quartier“ jeden Tag mit vier verschiedenen Torten oder Kuchen versorgt.

„Frische“ Kunst hingegen kommt von noch nicht so etablierten Künstlern aus der Region. „Wir schauen da nicht nur auf die Vita, sondern auch, was wir interessant finden und was unseren Kunden

gefallen könnte“, sagt die 33-Jährige.

Bei dem Verein „Defacto Art“ im Balauerfohr läuft die Künstlerauswahl für die Galerie nach dem Gemeinschaftsprinzip: Die 16 Künstler, die in dem ehemaligen Lagerhaus gegenüber der Aegidienkirche auch ihre Ateliers haben, stimmen auf regelmäßigen Treffen ab. „Wir haben hier unter anderem Fotografen, Maler, Bildhauer und

Multimediakünstler“, sagt **Caesar Bauer** von Defacto Art. „Aber unser Verein ist auch immer wieder auf Ausstellungen von außen angewiesen“ fügt Maler **Olaf Meixner** aus der Künstlergemeinschaft hinzu. „Kunst ist nichts ohne den Betrachter.“ So ist noch bis Ende des Monats März eine Stilleben-Ausstellung des Lübecker Fotografen **Rainer Wiedemann** in der Galerie zu sehen.

Öffnungszeiten

quartier – feine Künste, Fleischhauerstraße 67, Mittwochs bis freitags: 10.30 bis 18 Uhr, Sonnabends: 11 bis 18 Uhr

Defacto Art, Balauerfohr 31-33, Freitags: 16 bis 18 Uhr, sonnabends: 15 bis 18 Uhr, sonntags: 11 bis 15 Uhr

Die Contemporary Art Gallery, An der Untertrave 67, befindet sich noch im Aufbau, hat daher noch keine festen Öffnungszeiten.